

Neuer Routine-Check in Ilm-Kreis-Klinik

Untersuchung | Radiologische Diagnosemethode für Darmerkrankungen getestet

Arnstadt – Eine radiologisch-diagnostische Untersuchung, die sogenannte dynamische Pelvicographie, wurde erstmals in den Ilm-Kreis-Kliniken durchgeführt. Das teilte die Klinikleitung gestern mit.

Die Untersuchung dient der Diagnostik beispielsweise von Verdauungsstörungen (Obstruktives Defäkations-Syndrom, ähnlich Verstopfung).

Heutzutage leiden viele Menschen unter falscher Ernährung, Bewegungsmangel, falschen Bewegungsabläufen und Stress unter Verdauungsstörungen, die zu Obstipation (Verstopfung) oder schmerzhafter Stuhlentleerung führen können.

In Arnstadt wurde in enger Zusammenarbeit der Chirurgen Dr. Matthias Eichhorn und Dr.

Konrad Schreier sowie der Radiologen Dr. Sandra Gasper und Dr. Ute Hampel über die Einführung dieser neuen Diagnostik diskutiert, heißt es in der Mitteilung.

Primaria Dr. Brigitta Boller aus Wien hat auf dem Gebiet viel Erfahrung. Sie konnte für die Einführung der Methode in der Klinik in Arnstadt gewonnen werden. Nach Angaben der

Ilm-Kreis-Klinik konnten daraufhin vier Patienten dort erstmals routinemäßig untersucht werden.

Im Rahmen der ambulanten proktologischen Sprechstunde sollen demnächst dynamische Pelvicographien zur Darstellung des Enddarms sowie der angrenzenden Organe des kleinen Beckens routinemäßig durchgeführt werden. red